

Regeln

Durch zwei Varianten sind die Fragen mit (Multiple-Choice-Test) oder ohne Vorwissen verwendbar.

Z.B. kurz vor den Ferien oder zum Schulstart kann der Fach- oder Vertretungslehrer Wissen überprüfen oder anschaulich präsentieren. Diese ungewöhnliche und unkonventionelle Methode trainiert Kombinationsfähigkeit und Gedächtnis.

Dieser Test ist einzeln oder in Gruppen bis zu vier Personen zu lösen. Dies fördert die Kommunikationsfähigkeit und Empathie der Schüler.

Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt. Es empfiehlt sich, nach ca. drei Fragen die Fragebögen einzusammeln, zu besprechen und Zwischenstände bekannt zu geben.

Eine andere Variante ist, eine oder zwei Personen nach vorne vor die Klasse treten zu lassen und zu befragen oder zwei Spieler / Mannschaften gegeneinander antreten zu lassen. Die übrigen Schüler können die Teilnehmer befragen und Punkte vergeben.

Manche Fragen sind zwar zum Teil schwieriger, sind aber durch ihre ungewöhnliche Art auch für schwächere Schüler lösbar.

Eine rege Diskussion ist sicherlich möglich! Hierzu sind für den Lehrer die Lösungen zusammengefasst (siehe unten).

Diese Arbeitsblätter, wahlweise mit oder ohne Lösungsmöglichkeiten, sind auch einzeln, z.B. in einem Test, zu bearbeiten.

VORFORSCHAU



c. 1913–1925

d. 1903–1915

5. In welcher Stadt studierte Sophie Scholl?

a. Berlin

b. Ulm

c. München

d. Köln

6. Welche Fächer studierte Sophie Scholl?

a. Medizin und Chemie

b. Germanistik und Anglistik

c. Mathematik und Physik

d. Biologie und Philosophie

7. Wie hieß die Widerstandsgruppe, in der sich Sophie Scholl engagierte?

a. „Die Gelbe Tulpe“

b. „Die Rote Nelke“

c. „Die Weiße Rose“

d. „Die Schwarze Lilie“

8. Einer ihrer Brüder engagierte sich ebenso in dieser Gruppe. Wie hieß er?

a. Hans

b. Emil



Lösungen mit kurzen Erklärungen

1. *Wo wurde die Widerstandskämpferin Sophie Scholl geboren?* Antwort b: Sophie Scholl wurde am 9. Mai 1921 in Forchtenberg (Kreis Öhringen) geboren.
2. *Welche Ausbildung begann Sophie Scholl?* Antwort b: Sie begann im Mai 1940 in Ulm-Söflingen eine Ausbildung zur Kindergärtnerin.
3. *Gegen welche Diktatur wendete sich die Widerstandskämpferin Sophie Scholl?* Antwort d: Sie wendete sich gegen die Diktatur des Nationalsozialismus.
4. *Wie lässt sich diese zeitlich einordnen?* Antwort b: 1933–1945, 2. Weltkrieg 1939–1945.
5. *In welcher Stadt studierte Sophie Scholl?* Antwort c: München (Münchner Ludwig-Maximilians-Universität).
6. *Welche Fächer studierte Sophie Scholl?* Antwort d: Ab Juni 1942 studierte sie Biologie und Philosophie.
7. *Wie hieß die Widerstandsgruppe, in der sich Sophie Scholl engagierte?* Antwort c: „Die Weiße Rose“.
8. *Einer ihrer Brüder engagierte sich ebenso in dieser Gruppe. Wie hieß er?* Antwort a: Hans Scholl (1918–1943), Student der Medizin.
9. *Welche Rolle spielte Fritz Hartnagel in Sophie Scholls Leben?* Antwort d: Fritz Hartnagel (1917–2001) war Sophie Scholls Verlobter. Die beiden hatten sich im Jahr 1937 kennen gelernt.
10. *Was war Anlass der Festnahme Sophie Scholls?* Antwort a: Sie hatte am 18. Februar 1943, zusammen mit ihrem Bruder, Flugblätter in der Universität verteilt.
11. *Wer hatte sie dabei beobachtet?* Antwort a: Der Hausmeister (bzw. Hörsaaldiener / Hausschlosser) und SA-Mann hieß Jakob Schmid (1886–1964). Er hinderte Sophie und Hans Scholl daran, das Gebäude zu verlassen. In einem



Spruchkammerverfahren wurde er 1946 als „Hauptschuldiger“ zu fünf Jahren Haft verurteilt.

12. *Wohin wurden Sophie Scholl zusammen mit ihrem Bruder nach der Festnahme gebracht?* Antwort d: Sie wurden direkt nach ihrer Festnahme in das Münchener Gestapo-Gefängnis (ab Oktober 1933 Gestapo-Hauptquartier, ab 1934/35 Gestapo-Gefängnis) im Wittelsbacher Palais in der Brienner Straße gebracht. Dort waren sie bis zum Gerichtsprozess am 22. Februar 1943 in Haft, die Verhöre wurden vom 18. bis 20. Februar von Kriminalobersekretär Robert Mohr (1897–1977) durchgeführt.
13. *Welches Gericht verurteilte Sophie Scholl, ihren Bruder und Christoph Probst zum Tode?* Antwort a: Der seit 1934 bestehende Volksgerichtshof (das höchste Gericht des NS-Staates für politische Strafsachen) verurteilte Sophie Scholl, ihren Bruder Hans und seinen Studienfreund Christoph Probst (geboren 1919, er war ebenso als Mitglied der Widerstandsgruppe am 20. Februar festgenommen worden) am 22. Februar 1943 zum Tode, noch am selben Tage wurde das Urteil vollstreckt. Sie wurden mit der Guillotine enthauptet.
14. *Wie hieß der Richter, der Sophie Scholl und ihren Bruder verurteilte?* Antwort c: Der Strafrichter, der seit August 1942 Präsident des Volksgerichtshofes war und für tausende Todesurteile verantwortlich war, hieß Roland Freisler (1893–1945).
15. *Welche Schauspielerinnen spielten die Rolle der Sophie Scholl 2005 in dem Film „Sophie Scholl – Die letzten Tage“?* Antwort a: Julia Jentsch, geboren 1978. Der Film wurde 2006 für einen Oscar als bester fremdsprachiger Film nominiert.

